Chronik der Kreuser'schen Apotheke:

Über 500 Jahre bewegte Geschichte einer Apotheke in Stuttgart

Copyright: Wolf Geyer

Kapitel 11: Wolf Geyer

Stand 31.07.2026

Wolf Geyer:

Dr.Heinz Geyer's ältester Sohn Wolf, geboren am 12.05.1961 in der Dr. Mertz'schen Klinik in Stuttgart-Bad Cannstatt, hätte beinahe einen anderen Vornamen erhalten, wie sich Heinz Geyer's Freund und Bundesbruder bei der Tübinger Stuttgardia, Rechtsanwalt Dr. Conrad Haußmann in einem Brief an Wolf Geyer erinnert: *„Als die Kreuser'sche Apotheke noch im Stockgebäude untergebracht war, besuchten einige befreundete Bundesbrüder und ich Ihren Vater öfters dort, wenn er Nachtdienst hatte. Bei einem damals üblichen Umtrunk verkündigte Heinz uns die bevorstehende Geburt seines ersten Kindes. Um der langjährigen Tradition der Apotheke besonders Rechnung zu tragen, schlug meines Wissens Martin Ott vor, einem erstgeborenen Sohn den Namen Cyriakus zu geben. Wir übrigen stimmten alle diesem Vorschlag sofort zu. Ich glaube aber, dass damals dann Mutter Ursula ein Veto eingelegt hat.“*



Auch ein späterer Vorschlag, den ersten Sohn, um ihm eine spätere Promotion zu ersparen, auf den Vornamen Drusus zu taufen, da dieser sich mit Dr. abkürzen lässt, konnte sich nicht entscheidend durchsetzen.

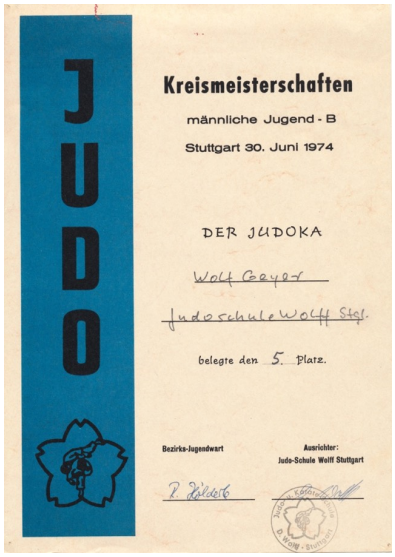


Mit Airedaleterrier Bonzo in Omis Sandkasten



Mit Mutter Ursula und Bobtail Jimmy

Wolf Geyer besuchte den Kindergarten der Waldkirchengemeinde am Kräherwald, die Grundschule „*Am Sonnigen Winkel*“ im Stuttgarter Herdweg und ging dann auf das Ebelu, das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in der gleichen Straße. Er war ein schlechter Sportler, aber trotzdem immer mit großer Begeisterung dabei. In der Schule gab es bei Leibesübungen immer eine vier, nur vom Lehrer Detlev Glätzer am Ebelu, der bei der Benotung auch den Einsatz berücksichtigte, erhielt er auch mal eine drei in Sport. Zwischen dem zehnten und vierzehnten Lebensjahr ging er regelmäßig zum Judo, der größte Erfolg war ein 5ter Platz bei den Kreismeisterschaften.


JUDO

Kreismeisterschaften

männliche Jugend - B

Stuttgart 30. Juni 1974

DER JUDOKA

Wolf Geyer

Judoschule Wolff Stgt.

belegte den 5. Platz.

Bezirks-Jugendwart

Ausrichter:
Judo-Schule Wolff Stuttgart

Nach seinem Abitur 1980 und seinem fünfzehnmonatigen Wehrdienst als Kraftfahrer Klasse 2 in Achern und Calw hat er zunächst zwei Semester Pharmazie in Saarbrücken studiert, bevor er dann zum Sommersemester 1983 an die Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main wechselte.

Während der Semesterferien im Sommer arbeitete er in der Regel die gesamten drei Monate über eine Zeitarbeitsfirma als LKW-Fahrer, jedes Jahr fast ausschließlich für die Firma Kemmler Baustoffe in Böblingen auf der Hulb, aber es gab auch mal Tagesjobs z.B. für den Deutschen Bücherbund.







Nach den erfolgreich abgelegten Prüfungen des zweiten Staatsexamens bei Professor Dr. Dr. Ernst Mutschler in Pharmakologie, Professor Dr. Georg Schneider in Pharmazeutischer Biologie, Professor Dr. Jörg Kreuter in Pharmazeutischer Technologie sowie Professor Dr. Herbert Oelschläger in Pharmazeutischer Chemie begann er am 1. Juli 1987 das einjährige Pharmaziepraktikum bei Apotheker Udo Hermanns in der Konstabler Apotheke im Haus Hertie auf der Zeil in Frankfurt am Main. Nach dem bestandenen dritten Staatsexamen erhielt er im Juli 1988 seine Approbation als Apotheker.

Ab 1. Oktober 1988 arbeitete Wolf Geyer dann als Apotheker wieder in der Frankfurter Konstabler Apotheke, nachdem er mit Freunden zuvor eine zweimonatige USA-Reise unternommen hatte. Im Januar 1990 folgte er den mahnenden Rufen seiner Mutter, kehrte nach Stuttgart zurück und trat zur Entlastung seines Vaters als approbierter Mitarbeiter in die Kreuser'sche Apotheke ein.

Nachdem im Sommer 1978 bereits die Obere Calwer Straße zur Fußgängerzone umgestaltet worden war, genehmigte der Gemeinderat dann endlich im Jahr 1989 auch den Umbau der Unteren Calwer Straße, die als Einbahnstraße weiterhin für den Autoverkehr zwischen Kleinem Schloßplatz und Lange Straße freigegeben war. Abschnittsweise wurde dann ab Mai 1990 auch dieser Teil der Calwer Straße komplett zur Fußgängerzone umgebaut.



Im Winter 1990 wurde endlich auch das letzte Stück der Calwer Straße vor der Kreuser'schen Apotheke und Dr. Geyer's Kräuterladen fertig. Während der vielen Absperrungen und den Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten war es teilweise zu einem deutlichen Kundenrückgang gekommen, denn Apotheke und Kräuterladen waren monatelang oft nur über Umwege erreichbar. Die nachstehenden Fotos zeigen dies anschaulich.









Zum 1.Juli 1991 pachtete Apotheker Wolf Geyer die Kreuser'sche Apotheke von seinem Vater und betrieb sie somit in der 6. Generation der Familie Kreuser-Geyer erfolgreich weiter.

Am Donnerstag 29.07.1993 wurde die Kreuser'sche Apotheke Opfer eines durch die Bundesrepublik reisenden Trickbetrügerpaares. Diese beschäftigten das Team durch den Auftrag zur Abfüllung von Tees und durch Ablenkungsmanöver wie Herunterwerfen von Ware aus den Regalen und die dadurch hervorgerufenen Putz- und Aufräumarbeiten so stark, dass es ihnen gelang, in einem günstigen Moment 2000 Mark aus einer Kasse zu entwenden. Auch andere Geschäfte und ein Hotel in Stuttgart gehörten an diesem Tag zu den Geprellten, bundesweit waren viele Apotheken dabei. Der Prozess, zu dem Wolf Geyer und zwei Mitarbeiterinnen am 24.11.1993 als Zeugen geladen waren, fand im Amtsgericht Hamburg statt, aber leider war trotz einer Verurteilung die weite Reise erfolglos, denn die Täter hatten das Geld fast komplett verbraucht und waren ansonsten mittellos.

Als Wolf Geyer nach sehr kurzer Nacht am Neujahrsmorgen, 1.1.1994 um 8:30 Uhr die Apotheke aufschließen wollte, um pünktlich den Apothekennotdienst anzutreten, ließ sich die Hintertüre der Apotheke nicht öffnen, da Einbrecher bei einem misslungenen Einbruchsversuch das Schloss zerstört hatte. Mit Hilfe des zufällig anwesenden Hausmeisters und dessen Telefon und Telefonbuch im Keller der Tiefgarage rief Wolf Geyer sämtliche Schlüsseldienste in Stuttgart an, aber nicht ein Einziger ließ sich erreichen. So musste schließlich die Feuerwehr die Türe aufbrechen und gegen 12:00 Uhr konnte Wolf Geyer dann seinen Notdienst beginnen.

Wie sein Vater setzte sich Wolf Geyer für eine liberalere Berufsordnung ein. Vom Vorwurf des berufsunwürdigen Verhaltens wegen des Verstoßes gegen das Verbot übertriebener Werbung durch das Aufstellen von Verkaufsschütten vor der Kreuser'schen Apotheke war Wolf Geyer vom Bezirksberufsgericht für Apotheker in Stuttgart am 4.2.1993 freigesprochen worden. Im Berufungsverfahren vor dem Landesberufsgericht wurde er am 23.3.1994 zu einer Geldbuße von DM 2000,- verurteilt. Wolf Geyer klagte daraufhin durch Rechtsanwalt Dr. Fritz Oesterle, der später Vorstandsvorsitzender der Celesio AG werden sollte, sowohl vor dem Verwaltungsgericht gegen die Landesapothekerkammer und legte zudem Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht gegen seine Verurteilung vor dem Landesberufsgericht ein.

Die Verfassungsbeschwerde wurde mit Beschluß vom 16.Oktober 1996 nicht mehr zur Entscheidung angenommen, nachdem in einem wenige Monate zuvor ergangenen Beschluß des Bundesverfassungsgerichtes klar festgestellt wurde, dass allein im Aufstellen von Verkaufsschütten auf dem Gehweg vor einer Apotheke von Verfassungs wegen keine übertriebene Werbung gesehen werden kann.

Dem Urteil des Verfassungsgerichtes musste sich auch die Landesapothekerkammer beugen. Auf Grund eines Beschlusses des Landesberufsgerichts für Apotheker in Karlsruhe vom 17.11.1997 wurde das vier Jahre zuvor ergangene Urteil gegen Wolf Geyer im Rahmen eines Wiederaufnahmeverfahrens wieder aufgehoben und die Berufung der Landesapothekerkammer gegen das Urteil des Bezirksberufsgericht zurückgewiesen. Die entstandenen Anwalts- und Gerichtskosten mussten Wolf Geyer von der Landesapothekerkammer erstattet werden.

Von 1994 bis 1998 gehörte Wolf Geyer als gewählter Vertreter der ApothekerInnen der Vertreterversammlung der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg an. Nach dieser Legislaturperiode kandidierte danach aber nicht wieder, da er den Ausflug in die Berufspolitik auf Grund der nur geringen Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme als eher frustrierend empfand und beschloss, sich sinnvollerweise lieber ganz auf seine Apotheke zu konzentrieren.

Auf Grund einer Änderung des Ladenschlussgesetzes konnte die Kreuser'sche Apotheke, die Jahrzehnte lang von 8:00 bis 18:30 Uhr geöffnet gewesen war, ab 1.November 1996 die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag auf 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr erweitern. Dafür entfiel der in den letzten Jahren praktizierte "*lange*" Donnerstag, an dem jeweils bis 20:30 Uhr geöffnet war. Nun war auch am Donnerstag um 20:00 Uhr Feierabend.

Noch vor dem Tod seines Vaters 1995 hatte Wolf Geyer diesem den Wert des Warenlagers komplett bezahlt, für die Übernahme der Firma Kreuser'sche Apotheke zahlte er seinen Geschwistern über zehn Jahre deren ererbten Anteil aus.

Apotheker Wolf Geyer heiratete am 19.November 1996 seine Lebensgefährtin, die damals noch als Pharmaberaterin arbeitende Pharmazeutisch-Technische Assistentin Dorothee, geborene Rödter, die dann zum 1.Januar 1997 hauptberuflich in die Kreuser'sche Apotheke mit einstieg. Kurz davor war Familie Geyer in die Heusteigstrasse 94 gezogen, 2001 dann in die Forststrasse 198, Altbau 5.Stock.



Beim DFB-Pokal Endspiel VfB Stuttgart gegen Energie Cottbus 2:0 in Berlin

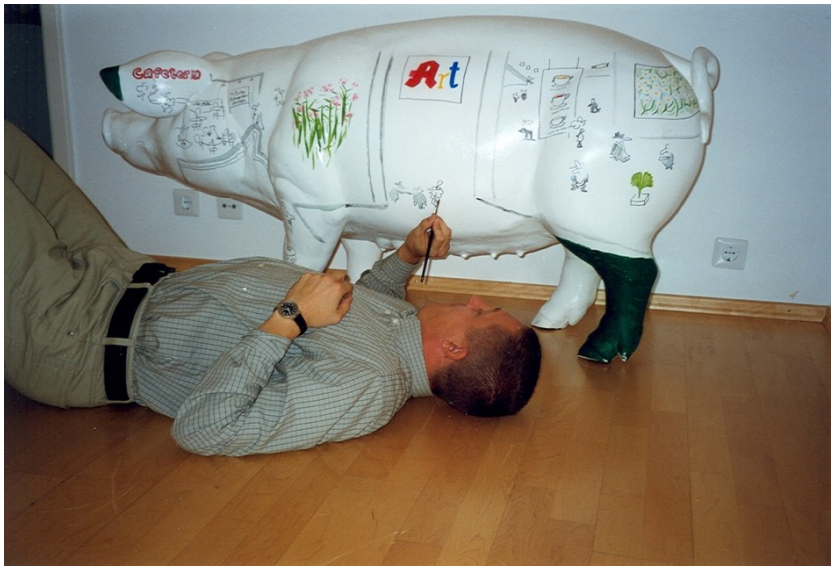
Von Oktober 1999 bis Januar 2000 verschönten 73 von Künstlern bearbeitete Kunstschweine die Calwer Straße in Stuttgart. Dorothee und Wolf Geyer konnten einige Freunde, die Karikaturistin, Illustratorin und Malerin Friederike Groß aus Stuttgart, den Maler Jeffery Beardsall aus Stuttgart sowie den Cartoonisten Dirk Meissner aus Köln dazu gewinnen, jeweils ein Schwein zu bemalen.



Friederike Groß



Jeffery Beardsall



Dirk Meissner





Am 3.Februar 2000 wurden die Kunst-Schweine im Mercedes-Forum für einen karikativen Zweck versteigert.

VERSTEIGERUNG DER ORIGINAL-KUNSTSCHWEINE

03. FEBRUAR 2000
20 UHR
EINLASS 19.30 UHR

MERCEDES-FORUM
STUTTGART, HEILBRONNER STRASSE 339

Das von Friederike Groß gestaltete Schwein erbrachte 7500 Mark, das von Jeffery Beardsall bemalte Schwein sogar 10200 Mark für die gute Sache. Von Dirk Meissners Schwein mit den vielen Apothekenmotiven konnten sich Geyers nicht trennen und haben es behalten. Manchmal ist es noch im Schaufenster zu bewundern, ansonsten ist es nicht ganz artgerecht im Keller untergebracht.

Am 29. September 2000 konnte die Kreuser'sche Apotheke das 500jährige Bestehen feiern. Aus diesem Grund wurde von Wolf Geyer eine gedruckte Chronik verfasst, von der über 11000 Exemplare an die Kunden verteilt wurden.





Landeshauptstadt Stuttgart Der Oberbürgermeister

Herrn Geschäftsführer
Wolf Geyer
Kreuser'sche Apotheke
Dr. H. & Dr. A. Geyer
Büchsenstr. 10

70173 Stuttgart

06. Februar 2001

Sehr geehrter Herr Geyer,

zum 500-jährigen Jubiläum, das Ihr Haus am 29. September 2000 feiern konnte, gratuliere ich Ihnen sehr herzlich.

Die Kreuser'sche Apotheke hat sich im besonderen Maße um die Struktur der Stuttgarter und baden-württembergischen Wirtschaft verdient gemacht. Die Stadt Stuttgart ist Ihnen zu großem Dank verpflichtet. Zur Anerkennung und Würdigung dieses Verdienstes liegen diesem Schreiben Jubiläumsurkunden bei.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Schuster

Anlagen

LANDESHAUPTSTADT
STUTTGART

IM NAMEN DES GEMEINDERATS UND DES
BÜRGERMEISTERAMTS DER STADT STUTTGART
SPRECHE ICH AUS ANLASS DES

500-JÄHRIGEN JUBILÄUMS

DER

KREUSER'SCHE APOTHEKE
DR. H. & DR. A. GEYER

DANK UND ANERKENNUNG FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE STUTTGARTER WIRTSCHAFT AUS

STUTTGART, 29. SEPTEMBER 2000

OBERBÜRGERMEISTER



Anfang des Jahres 2000 wurde Wolf Geyer in den Lions Club Stuttgart Wirtenberg aufgenommen und war von 01.07.2004 bis 30.6.2005 wie üblich ein Jahr lang Präsident des Clubs. Vor dem Präsidentenjahr war er ein Jahr lang zunächst Activity-Beauftragter, danach Sekretär und dann Vizepräsident. Nach dem Präsidentenjahr wurde er Beauftragter für die Jumelage mit dem Schweizer Lions Club Zürich-Limmat, ein Amt, dass er bis zum 30.06.2020 ausübte.

Am Mittwoch 6.Februar 2002 gegen 13:30 Uhr stiegen aus dem benachbarten Gebäude der Deutschen Bank in der Theodor-Heuss-Str.3 dicke Rauchwolken auf, denn bei Arbeiten mit Schneidbrennern hatte Isoliermaterial Feuer gefangen. Da sich der Brand rasch ausbreitete und durch in der Nähe gelagerte Gas- und Sauerstoffflaschen Explosionsgefahr bestand, ließ die Polizei die umliegenden Gebäude räumen.

Gegen 14:15 Uhr mussten auch Chef und Mitarbeiter die Kreuser'sche Apotheke verlassen und durften erst eine Stunde später, nachdem das Feuer unter Kontrolle war und die Polizei die Sperrung der unteren Calwerstraße wieder aufgehoben hatte, die Apotheke wieder öffnen.




Am Faschingsdienstag, 12.2.2002 fand vor der Apotheke eine Vernissage zur Ausstellung „Strandschönheiten aus Stoff und Faden“ des Stuttgarter Karikaturisten, Cartoonisten und Illustrators Peter Ruge statt, der, im Vorgriff auf eine große Ausstellung in Berlin, eine kleine Auswahl seiner weltweit ersten genähten Karikaturen in den Apothekenfenstern präsentierte.
Auch anderen lokalen Künstlern bot die Kreuser‘sche Apotheke die Gelegenheit zu kleinen Ausstellungen in den Schaufenstern, wie z.B. dem Maler und Illustrator Holger Much mit seinen fantastischen Ölbildern, Zeichnungen und Radierungen.








Auf der Stuttgarter Messe Wellviva, der Nachfolgemesse der Pro Sanita, hatte Dr. Geyer‘s Kräuterladen von 20.3. bis 23.3.2003 einen gemeinsamen Messestand mit Primavera Life, da die ätherischen Öle von Primavera ein großer Schwerpunkt im Verkaufsprogramm von Dr. Geyer’s Kräuterladen waren.

Am 6. November 2003 würdigte Dr. Richard von Weizsäcker, Bundespräsident von 1984 bis 1995, im Rahmen seines Festvortrages zur Verleihung des Gesundheitspreises 2003 “*Rufzeichen Gesundheit*“ in Berlin die Arbeit und den Beruf des Apothekers und erwähnte auch die Chronik der Kreuser’schen Apotheke aus dem Jahr 2000. Apotheker seien, wie von Weizsäcker betonte, in der ganzen Geschichte unserer Gesellschaft „*immer wieder Mittelpunkt, Lebenshilfe schlechthin*“. Mit größtem Vergnügen habe er in einer alten 500-jährigen Geschichte einer Apotheke aus seiner Geburtsstadt Stuttgart gelesen, welche Arzneimittel seinerzeit vertrieben worden seien oder dass es gegen manche Krankheiten keine Arzneimittel gegeben habe, sondern nur noch der Zuruf „*helf Dir Gott*“ helfen musste. Dies habe sich heute glücklicherweise geändert dank Chemie, Heilpflanzen und der Homöopathie.

Am 25.November 2003 fiel von 15:32 bis 16:05 Uhr in vielen Geschäften der Calwer Strasse wegen Schadens an einer Hochspannungsleitung der Strom komplett aus, nur die mit einem Notstromaggregat abgesicherte Computeranlage und damit auch die Kassen funktionierten in der Kreuser'schen Apotheke noch. Eine halbe Stunde ging der Apothekenbetrieb bei Kerzenschein und mit Taschenlampen weiter, bis der Strom wieder zurückkehrte.

Das Jahr 2004 begann nicht nur mit der Umsetzung des GKV-Modernisierungsgesetzes von Frau Ulla Schmidt, sondern zudem damit, dass die LBBW einige tausend dort arbeitende Mitarbeiter aus dem Bereich Büchsenstr./Kronprinzstr. in den großen Neubau am Hauptbahnhof abzog, was Wolf Geyer auf Grund der absehbaren deutlich geringeren Kundenfrequenz dazu veranlasste, die seit 1. November 1996 bestehenden Ladenöffnungszeiten Mo. – Fr. 7:00 – 20:00 Uhr zum 1.1.2004 auf 9:00 – 19:00 Uhr zurückzufahren. Samstags blieb es bei der seit 1.Juni 2003 geltenden Öffnungszeit 9:00 – 18:00 Uhr.

Am 20.04.2004 wurde Welsh Terrier Billy geboren, der zwei Monate später damit begann, das Leben von Dorothee & Wolf Geyer gehörig durcheinander zu bringen und der bis zu seinem Tod am 20.3.2019 ein fröhlicher, unternehmungslustiger und unerschrockener Begleiter sein sollte.



Beim Cartoon Festival in Langnau im Emmental im August 2004 inmitten der Künstler:
Vordere Reihe von links nach rechts: Dorothee Geyer, Wolf Geyer mit Welpe Billy, Marlene Pohle, Peter Ruge.
Hintere Reihe von links nach rechts: Jürg Kühni, Peter Thulke, SOBE (Peter Zimmer), Peter Butschkow, Michael Rother (Vorstand Wilhelm-Busch-Museum Hannover).

Am 20.10.2004 ging endlich auch die Homepage der Kreuser'schen Apotheke unter www.kreusersche.de an den Start.



Am 17.Mai 2005 verkauften Wolf Geyer und sein Bruder Peter für die Erbengemeinschaft Dr. Heinz Geyer das Haus Büchsenstr.10 an die Firma Development Partner AG in Düsseldorf. Dieser Schritt war 10 Jahre nach dem Tod von Dr. Heinz Geyer notwendig geworden, da Schulden in Millionenhöhe, primär entstanden durch einen vom damaligen Testamentsvollstrecker veranlassten, immer teurer werdenden Umbau der Diskothek im Untergeschoss sieben Jahre zuvor, auf dem Haus lasteten. Aber auch die Kredite, die Dr. Heinz Geyer Jahrzehnte zuvor aufgenommen hatte, um seine Geschwister als Gegenleistung für seine Apothekenübernahme auszuzahlen, waren nur zum Teil getilgt. Die LBBW, seit 1968 (damals noch als Württembergische Landessparkasse) Mieter des 2.,3. und 4.Stockwerks, hatte die gemieteten Räume zum 31.12.2004 gekündigt, da man im Herbst 2004 in die eigenen Gebäude hinter dem Hauptbahnhof gezogen war.

So wirkten sich die wegbrechenden Mieteinnahmen dramatisch aus und es entstand dringender Handlungsbedarf, da auch erhebliche Investitionsaufwendungen zur Modernisierung des in die Tage gekommenen Gebäudes drohten.

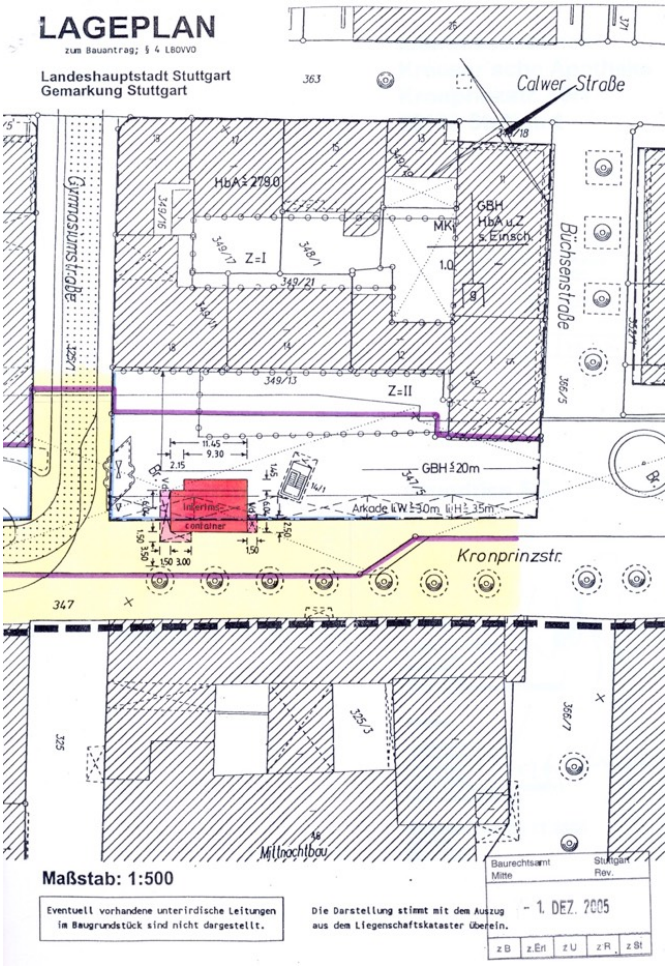
Das von der Familie nicht eindeutig interpretierte Testament von Dr. Heinz Geyer führte schlussendlich familienintern zu dem Kompromiss, dass das gesamte Haus Büchsenstr.10 inklusive der Räumlichkeiten der Apotheke verkauft werden sollte. Die Kreuser'sche Apotheke war nach dem Verkauf fortan nur noch Mieter in der Büchsenstraße 10.

Am Freitag, 24.Juni 2005 fiel von 12.15 bis 12.40 Uhr in der Calwer Straße erneut der Strom aus und der Apothekenbetrieb musste solange im Halbdunkeln ablaufen.

Eine große Herausforderung war es nun, ein Ausweichquartier für die Kreuser'sche Apotheke während der Zeit des geplanten Umbaus des Hauses Büchsenstr.10 zu finden. Zum einen wurde erwogen, einen Verkaufscontainer aufzustellen, zum anderen hoffte man, vielleicht doch ein freiwerdendes Ladengeschäft für ein Jahr mieten zu können. Als Wolf Geyer im August 2005 erfuhr, dass ein nur 30 Meter entfernter Laden im Nachbarhaus der LBBW (BW-Bank) in der Calwer Straße, der bisher von der Firma Donaldson angemietet war, zum Jahresende frei werden würde, bemühte er sich sofort um die Anmietung. Die Landesbank hatte das Gebäude zwar bereits im Jahr 2003 zusammen mit dem benachbarten Kronprinzbau verkauft, war aber langfristiger Generalmieter des Gebäudes. Man zeigte sich sehr auch an eine kurzfristigen Vermietung interessiert, da auf Grund der großen Baustelle des Kronprinzbaus daneben für die nächste Zeit kein langfristiger Mieter gefunden worden wäre.

Nachdem auch das Regierungspräsidium keine Einwände gegen die Innenausbaupläne von Architekt Wolfgang Mayer in den mit ungefähr 120 qm für eine Apotheke knapp bemessenen Räumlichkeiten hatte, wurde ein Mietvertrag entworfen und ein Umzugstermin für Ende Januar ins Auge gefasst. Nachdem der Mietvertrag von Wolf Geyer unterschrieben bereits 6 Wochen bei der LBBW, bzw. dem Hausbesitzer lag, wurde Wolf Geyer am 22. November über eine neue Situation informiert. Der Hausbesitzer hatte kurzfristig eine Generalsanierung des Gesamtgebäudes für das Jahr 2006 beschlossen. Dies hätte bedeutet, die Apotheke in einem vollständig eingerüsteten Gebäude mit nur teilweise funktionierender Haustechnik und unzuverlässiger Energieversorgung zu betreiben, weshalb Wolf Geyer dann auch auf Anraten der LBBW Abstand vom Mietvertrag nahm.

Leider war viel Zeit verloren gegangen, deshalb wurde nun mit Hochdruck eine Containerlösung vorangetrieben wurde, denn auch eine Containerstellung bedurfte einer Baugenehmigung, die im Baurechtamt der Stadt Stuttgart in der Regel mindestens vier Monate Bearbeitungszeit benötigt. Bereits wenige Tage später, am 01.12.2005, wurde von Architekt Mayer ein Baugesuch für einen Verkaufscontainer eingereicht. Man war optimistisch, weil an der gleichen Stelle in der Kronprinzstrasse, an die der Container der Kreuser'schen Apotheke gestellt werden sollten, wenige Jahre zuvor die Internationale Apotheke während des Umbaus ihrer Räume in der Königstrasse in Containern des gleichen Herstellers (Firma Kleusberg) gut 18 Monate verbracht hatte. Letztendlich wurde das Baugesuch jedoch zurückgezogen, da die zwischenzeitliche Entwicklung eine Genehmigung unwahrscheinlich werden ließ.

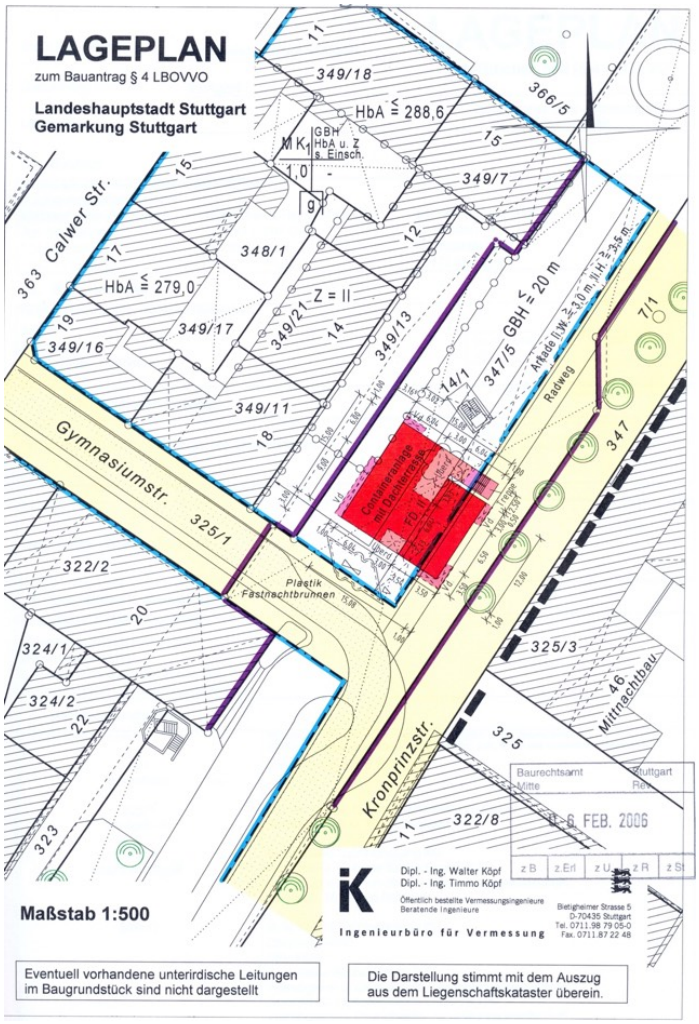


Denn Ende November 2005 verkaufte die Erbengemeinschaft Heudorf das benachbarte Haus Büchsenstr.8 auch an die Firma Development Partner und beantragte wenige Tage später auch eine Baugenehmigung für einen Verkaufscontainer für die Parfümerie. Das sich ebenfalls im Haus Büchsenstr.8 in Miete befindliche Eiscafe Santin bemühte sich zudem um einen Verkaufspavillion in der Kronprinzstraße.

Am 20.12.2005 kam es aus diesem Grunde zu einer Besprechung im Stadtplanungsamt, an der neben Herrn Wolf Gläser vom Stadtplanungsamt, Herrn Rukower vom Baurechtsamt und Herrn Dieter Rentschler von der Wirtschafts- und Arbeitsförderung der Stadt Stuttgart auch Wolf Geyer und Architekt Wolfgang Mayer teilnahmen. Baubürgermeister Matthias Hahn hatte sich am Vortag gegen die Aufstellung von Einzelcontainern und für eine gestalterisch anspruchsvolle Paketlösung aller betroffenen Firmen ausgesprochen, die dem Umwelt- und Technikausschuss des Gemeinderates dann zur Genehmigung vorgeschlagen werden sollte. Deshalb setzte sich Wolf Geyer noch vor Weihnachten mit Sven Heudorf von der Parfümerie Heudorf und Gianpietro Marion vom Eiscafe Santin zusammen und besprach die Möglichkeiten eines gemeinsamen Vorgehens.

In der Silvesternacht von 31.12.2005 hatten Dorothee und Wolf Geyer nach über 10 Jahren zum ersten Mal keine Gäste und schliefen um 3.30 Uhr schon friedlich, als die Alarmanlage einen Einbruch in die Apotheke meldete. Dort wartete die Polizei schon vor einer eingeschlagenen großen Schaufensterscheibe und hatte den (leider mittellosen) Täter bereits ermittelt. Allerdings durften das Ehepaar Geyer und Welshterrier Billy erst gegen 6:00 Uhr wieder zurück nach Hause, nachdem die Feuerwehr das Schaufenster mit Holz verschalt hatte.

In den ersten Wochen des Jahres 2006 entwickelte Architekt Wolfgang Mayer für alle drei Traditionsgeschäfte (Kreuser'sche Apotheke, Parfümerie Heudorf und Eiscafe Santin) ein gemeinsames Containerkonzept mit Dachterrasse in der Kronprinzstrasse, dessen Vorstellung in der Sitzung der Umwelt- und Technikausschuss am 24.01.2006 so überzeugend ausfiel, dass der Gemeinderat diesem einstimmig zustimmte. Dieses positive Abstimmungsergebnis war auch Ergebnis vieler persönliche Gespräche mit zahlreichen Abgeordneten der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie der hilfreichen Unterstützung durch die Bezirksvorsteherin Stuttgart-Mitte, Frau Veronika Kienzle, durch Herrn Hans Pfeifer von der City-Initiative Stuttgart und der Abteilung Wirtschafts- und Arbeitsförderung der Stadt Stuttgart. Der gemeinsame Containerbau erhielt den Namen KronprinzBox, das Baugesuch dazu wurde am 6.Februar 2006 beim Baurechtsamt eingereicht.



Am 5.April 2006 erteilte das Baurechtsamt die Baugenehmigung für die "*befristete Aufstellung einer Containeranlage mit Dachterasse zur Unterbringung der Ladengeschäfte: Kreuser'sche Apotheke, Parfümerie Heudorf und Eiscafé Santin während der Umbauzeit der Gebäude Büchsenstr. 8 und 10*".

Am geplanten Aufstellungsort der Container in der Kronprinzstrasse wurde ein Schacht gesetzt, eine Abwasserleitung bis zum Kanalanschluß verlegt, eine Frischwasserleitung zur EnBW-Wasserleitung geführt, Leerrohre für Telekommunikationskabel gelegt, eine Reihe von dort stehenden großen Pflanztrögen an andere Orte in der Innenstadt versetzt sowie dort montierte Spielgeräte und eine Sitzbank zum Garten- und Friedhofsamt transportiert.

Die vom Prüfamt für Baustatik im Baurechtsamt geforderten weiteren Nachweise (Deckentragfähigkeit der darunterliegenden Tiefgarage, Brandschutz, Lärmschutz und insbesondere die Fundamentierung) forderten die Kreativität des Architekten Wolfgang Mayer sowie die Nerven der Bauherren in den Wochen davor und danach aufs Äußerste. Die normalerweise bei Containern übliche Fundamenterstellung mit Spezial-Kunstsstoffplatten wurde nicht genehmigt und so wurde das Fundament mit eigens angefertigten großen Betonfertigteilsockeln ausgeführt, was wegen deren Beschaffung zu zwei Wochen Verzögerung des Bauvorhabens führte.





Am 6.und 8.Mai 2006 konnten dann endlich die 22 gemieteten Einzelcontainer per LKW in die Kronprinzstrasse transportiert, per Kran abgeladen und aufeinandergesetzt werden.




SCHOLPP
REAL


REAL

In den nächsten Tagen wurden Wasser und Strom angeschlossen, wobei der glückliche Zufall hilfreich war, dass sich im direkt neben den Containern gelegenen Treppenhaus der Tiefgarage Kronprinzstrasse ein Anschlussschrank der Firma Elektro-Huiss befand und diese freundlicherweise die Stromentnahme für die KronprinzBox erlaubte.







Ab Mittwoch 10.5.2006 begann unter der Leitung von Architekt Wolfgang Mayer der Innenausbau des Apothekencontainers, wobei fast ausschließlich die Einrichtung des Kräuterladens (der bereits seit Ostersamstag 15.04.06 geschlossen war) sowie die der alten Apotheke verwendet wurde.



Im noch fast leeren Container, wo später der Verkauf der Kreuser'schen Apotheke stattfand.




Weitere Fotos aus dem EG der Containerapotheke in der Woche vor dem Umzug



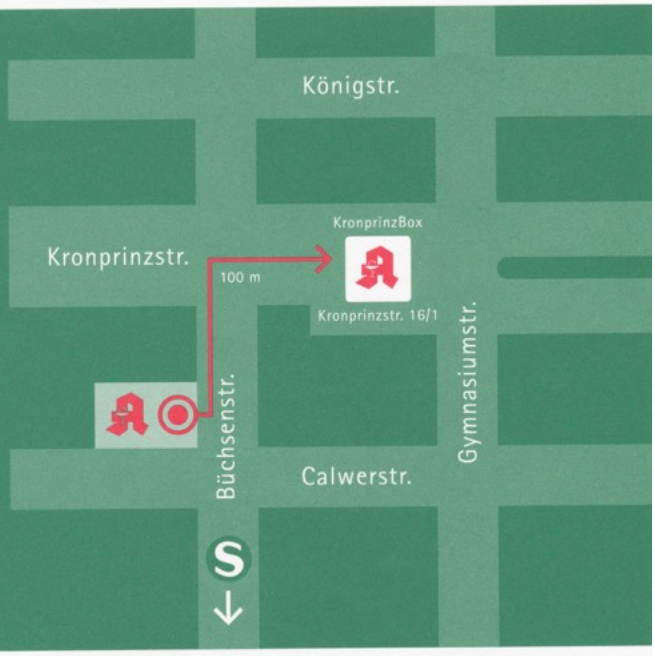



Fotos aus dem 1.OG des Containers während der Umbauphase

Am Samstag, den 13.Mai 2006 schloss die Kreuser'sche Apotheke bereits um 14:00 Uhr für die Kunden und in einem arbeitsreichen Wochenende wurde die restliche Einrichtung in den Container verbracht, dann natürlich auch das Warenlager sowie die unverzichtbare Computeranlage.

Kreuser'sche Apotheke

Wir ziehen um



Während des Umbaus des Hauses Büchsenstr. 10 finden Sie uns ab 15. Mai 2006 nur 100 Meter entfernt in der

KronprinzBox,
Kronprinzstr. 16/1

Ihr Gesundheitsberater in der Stadtmitte

Kreuser'sche Apotheke
Dr. H. & Dr. A. Geyer

Büchsenstraße 10
Ecke Calwer Straße
70173 Stuttgart
Fon 0711 22 10 17
Fax 0711 22 62 880

kreusersche@t-online.de
www.kreusersche.de

Am Montag 15.Mai 2006 erschien um 10:10 Uhr der Oberpharmazierat Günther Jochemko vom Regierungspräsidium Stuttgart, der sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Apotheke im Container überzeugte. Um 12:30 Uhr durfte die Kreuser'sche Apotheke dann endlich in der KronprinzBox eröffnen und die ersten Kunden hereinlassen.





Obwohl der neue Apothekenstandort nur 100 Meter von der Büchsenstr.10 entfernt war, so hatten einige Patienten trotz vieler Hinweisplakate doch anfänglich große Schwierigkeiten, die Apotheke in der KronprinzBox zu finden. Auf Grund des Gefälles in der Kronprinzstraße konnte die Apotheke nur über Treppenpodeste betreten werden, zudem war eine fast 10 Meter lange Rampe notwendig, um den geforderten behindertengerechten barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Diese Rampe verlief entlang des Fastnachtsbrunnen, der sich direkt neben der KronprinzBox befand.



Bild vom 27.Mai 2006, links die Rampe noch ohne Geländer

Der 1987 als Stiftung der Karnevalsgesellschaft Möbelwagen zu ihrem neunzigsten Geburtstag in der Kronprinzstrasse/Ecke Gymnasiumstraße nach Plänen des Künstlers Horst Kuhnert erbaute Fastnachtsbrunnen aus Edelstahl stellt ein Prinzenpaar auf einem von einem Pferd gezogenen Möbelwagen dar, aus dessen angedeuteten Rädern vier kräftige Wasserfontänen auf das Paar sprudeln. Das Plätschern des Brunnens war bis in die Apotheke zu vernehmen.



Blick aus dem Container auf den Fastnachtsbrunnen, man beachte den Einstieg aus dem Bauwagen direkt in den Brunnen, damit in der Mittagspause für die Bauarbeiter ein erfrischendes Bad möglich ist.





Die Seiten der Kronprinzbox wurden nach und nach mit Lamellenwänden verkleidet und über die Container wurde ein Holzdeck gebaut. Die so entstandene Dachterrasse wurde vom Eiscafe Santin als Sky-Lounge betrieben.





Die alten Räumlichkeiten der Kreuser'schen Apotheke und Dr. Geyer's Kräuterladen wurden zum 31.Mai 2006 weitgehend leer an den Vermieter übergeben. Der Großteil der in der KronprinzBox nicht verwendeten Schubschränke, Beleuchtungssysteme, die Laborausstattung, Küche sowie die Kühlraumzelle spendete Wolf Geyer dem Stuttgarter Verein African Hope, der diese per Container nach Afrika verschiffte.



Impressionen nach dem Auszug der Kreuser'schen Apotheke aus dem Haus Büchsenstr.10

Von 9.Juni bis 9.Juli 2006 fand in Deutschland bei herrlichem Sommerwetter die Fußballweltmeisterschaft statt. Sechs Spiele wurden im Gottlieb-Daimler-Stadion ausgetragen und wie viele andere Geschäfte in der Stuttgarter Innenstadt verlängerte auch die Kreuser'sche Apotheke in dieser Zeit die Öffnungszeiten. Montag bis Samstag war dann von 8.00 bis 21.00 Uhr geöffnet, an den Sonntagen von 14.00 bis 20.00 Uhr und so kam es zu vielen unvergesslichen Begegnungen mit Kunden aus Australien, England, Holland, Spanien, Kroatien, Frankreich und der Schweiz. Auf Grund der guten Resonanz bei den Kunden wurde nach der WM die Samstagsöffnungszeiten dauerhaft bis 20.00 Uhr verlängert.



Eine Gruppe portugiesischer Fans vor dem Container

Ende Juli 2006 konnten dann endlich Banner mit großen Schriftzügen der in der KronprinzBox befindlichen Firmen am Container angebracht werden, nachdem sich Genehmigung derselben durch das Baurechtsamt sowie die Gestaltung und Montage verzögert hatte.






P P
EINGANG EINGANG
Kreuser'sche Apotheke
PARFÜMERIE
HEUDORF
Weizen
HypoVereinsbank


P
INGANG
Kreuser'sche
PARFÜMERIE
HEUDORF
sky lounge
Weizen
SANWALD

Nun war die Kreuser'sche Apotheke besser erkennbar und der Kundentagesschnitt in der KronprinzBox lag immerhin noch bei rund 400 Kunden, dies waren ungefähr 40 Prozent weniger als in der Büchsenstrasse. Erfreulicherweise fanden fast alle Stammkunden den Weg in den Container, aber insgesamt schrieb die Apotheke rote Zahlen, da sich Wolf Geyer gegen Kurzarbeit für seine Mitarbeiter entschieden hatte und die Gebühren für die Miete der Container sowie die für deren Standplatz an die Stadt Stuttgart erheblich waren.





Blick auf das Haus Büchsenstr.10 aus der Kronprinzstrasse am 26.Juli 2006




So sah die alte Apotheke Ecke Calwer Strasse/Büchsenstr. am 21.August 2006 aus



Ein Vorteil für den Chef: Parkplatz direkt vor der Apotheke

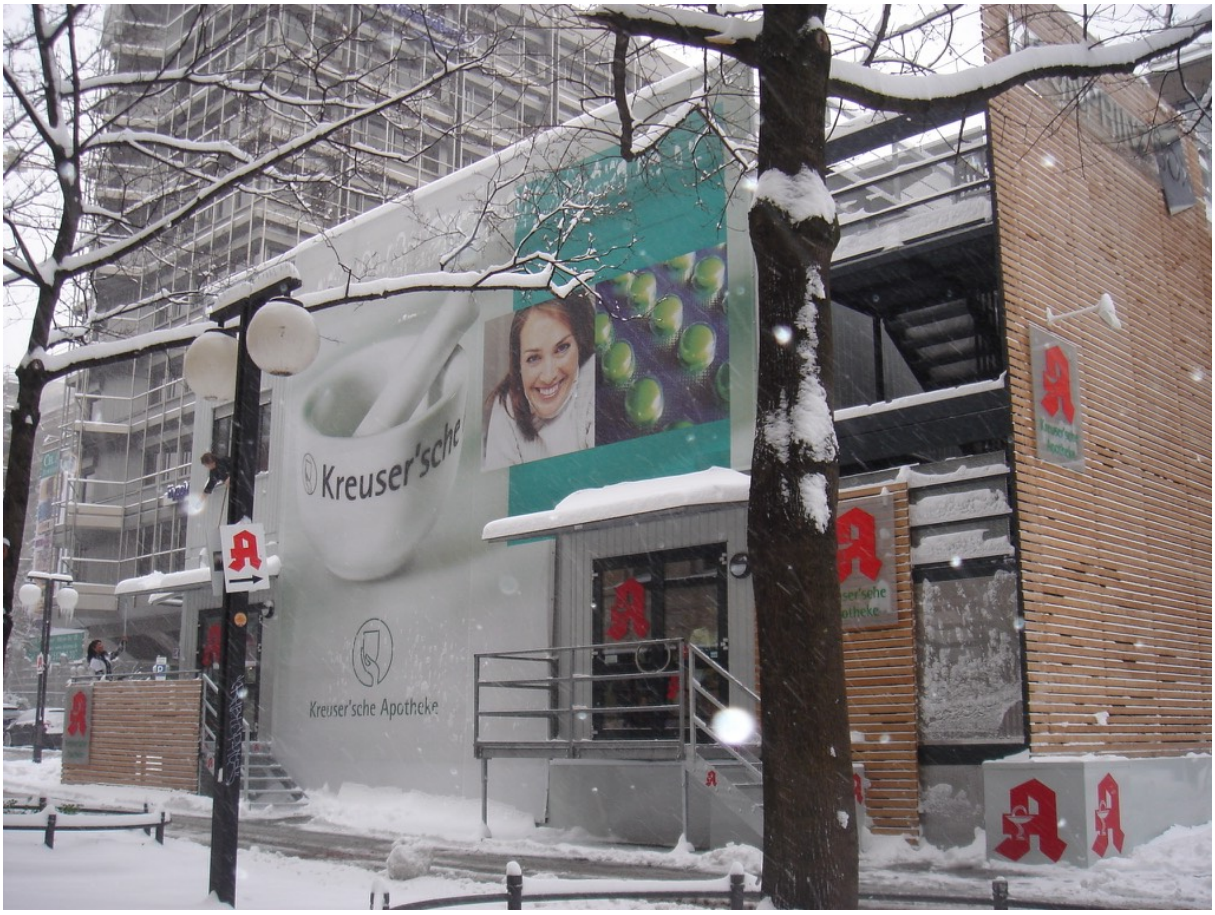
Am 18.10.2006 war Richtfest für das neue Geschäftshaus BüX in der Büchsenstr.8-10, dessen Gebäudebezeichnung im November in Büchsenstr.10 geändert wurde.

Ende Januar 2007 kam es zu so starken Schneefällen in der Stuttgarter Innenstadt, dass Schneeräumarbeiten notwendig waren.

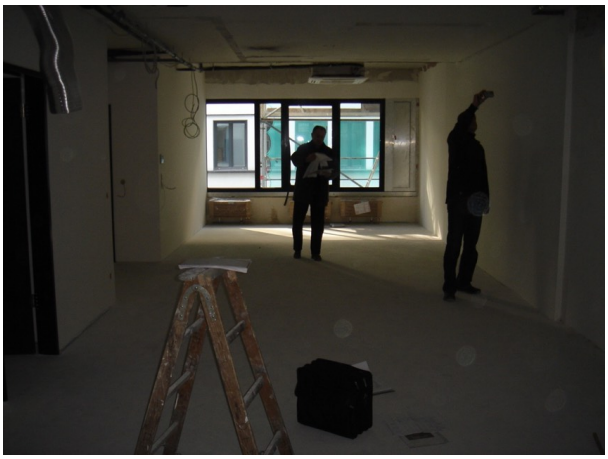


24.Januar 2007


KRONPRINZBOX
Kreuser'sche Apotheke


Kreuser'sche
Kreuser'sche Apotheke

Am 29. März 2007 wurden die neuen Apothekenräume im kernsanierten und erweiterten Haus Büchsenstrasse 10 vom Vermieter an Wolf Geyer übergeben, allerdings fast im Rohbauzustand, so dass sich der Innenausbau (Treppe, Decken, Elektroinstallation, Einrichtung, Beleuchtung, Alarmanlage) unter der bewährten Leitung von Architekt Wolfgang Mayer noch drei Monate hinzog. Auch ein Kleingüteraufzug wurde in dieser Zeit eingebaut.








Ein großer Doppel-Kommissionierautomat, die 1000ste Anlage der Firma ROWA, mit dem die automatische Lagerung und Verwaltung von fast 25000 Packungen im ersten Stock sowie der Transport über Förderbänder und Rutschen zu den Kassenplätzen im Erdgeschoß möglich wurde, vervollständigte die neue Kreuser'sche Apotheke.







Nach dreizehneinhalb Monaten Containerdasein war dann am Freitag 29.Juni 2007 der letzte Tag im Provisorium. Am Samstag und Sonntag verpackte das Apothekenteam Medikamente, Laborausstattung, Computeranlage und vieles mehr im Container und transportierte alles in die neue Apotheke.









Wolf Geyer mit Architekt Wolfgang Mayer und vor dem neuen ROWA Medikamentenautomat





Dort wurden dann die leeren neuen Regale geputzt und mit Medikamenten und Kosmetika gefüllt.

Am Montag 2.Juli 2007 war es dann soweit: Um 10:30 Uhr erschien Oberpharmazierat Günther Jochemko und nach erfolgter Abnahme durch das Regierungspräsidium konnte die Kreuser'sche Apotheke kurz nach 13:00 Uhr am neuen alten Standort die Türen für die neugierigen Kunden öffnen, ganz unter dem Motto: „*Die älteste Apotheke Stuttgarts - ganz neu*".



Foto: Arnulf Hettrich



Foto: Arnulf Hettrich

Die Öffnungszeiten waren dann ab diesem Tag Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr und an den Samstagen von 9:00 bis 20:00 Uhr.



Foto: Arnulf Hettrich

Wie schon bei dem von der Stuttgart Marketing GmbH veranstalteten Cartoon- und Karikaturwettbewerb Stuttgart Award 2006 „*Faszination Fußball*“ gehörte Wolf Geyer wie auch beim Stuttgart Award 2007 mit dem Thema „*Faszination Auto*“ sowie 2008 bei den Wettbewerben „*Die Welt des Weines*“ und „*Die Lust des Reisens*“ zur Jury.



Bei der Preisverleihung „Faszination Auto“

Über die Jahre hatte Wolf Geyer die Ehre, viele Cartoonisten persönlich kennen zu lernen. Die besonderen Highlights waren für ihn immer die Begegnungen mit internationalen Künstlern, besonders denjenigen, deren Zeichnungen in der für Cartoonisten wichtigsten und bedeutendsten Zeitschrift „*The New Yorker*“ veröffentlicht wurden.



Arnold Roth Basel Mai 1999



David Pascal Stuttgart Juni 1999



Jack Ziegler Kassel März 2012

Für die Ausstellung „Großstadtfieber 75 Jahre The New Yorker“ im Jahr 2000 lieh Wolf Geyer dem Wilhelm-Busch-Museum in Hannover ein in seiner Sammlung befindliches Titelblatt des New Yorkers von Jean-Jacques Sempe´ und durfte bei der Vernissage am 14. Juli 2000 den Cartoonisten und Cartoon Editor des New Yorkers Lee Lorenz kennenlernen.



Lee Lorenz, Franziska Becker, Marie Marcks, Rudi Hurzlmeier (von rechts nach links)





Burkhard Mohr, Dirk Meissner, Sebastian Krüger, Walter Hanel (v.l.n.r.)

Ein besonderes Highlight war ein Abend auf Einladung von Charles M. Schulz in dessen Redwood Empire Ice Arena in Santa Rosa in den USA im Mai 1999, bei dem das nachstehende Foto am Kamin entstand.



Über die Jahre hat Wolf Geyer häufiger Originale für Ausstellungen zur Verfügung gestellt, z.B. dem Musée Tomi Ungerer in Straßbourg (Original von Saul Steinberg), der Kunsthalle Dominikanerkirche Osnabrück (Originale von Jean-Jacques Sempe‘, Ronald Searle, Eldon Dedini, Robert Weber, Dirk Meissner, Erich Rauschenbach), der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz (Original von Rudi Hurzlmeier), dem Caricatura Museum für Komische Kunst Frankfurt am Main und dem Olaf Gulbransson Museum Tegernsee (Original von Bernd Pfarr), der Bayrischen Staatsbibliothek München (drei Originale von Jean-Jacques Sempé), dem Cartoonmuseum Basel (zwei Originale von Peter Gut), der Kreissparkasse Heilbronn (drei Originale von Charles M. Schulz) sowie dem Deutschen Spielkartenmuseum in Leinfelden-Echterdingen (Litho von Guido Sieber und diverse Kartenspiele).

Zu einem erneuten Stromausfall in der Calwerstraße kam es am Freitag, 16.11.2007 von ungefähr 10.15 bis 11.00 Uhr, aber Dank der USV-Boxen, die Notstrom lieferten, funktionierten Kasse und Medikamentenautomat im Notbetrieb weiter, so dass die Kunden zwar im Dunkeln standen, aber ihre Arzneimittel trotzdem erhielten.

Wolf Geyer war in der Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Calwer Straße am 18.09.2007 zu deren Rechnungsprüfer gewählt worden. Die IG Calwer Straße hatte im Laufe des Jahres 2007 bei der Stadt Stuttgart erreicht, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr zum ersten Mal auch in die Calwerstraße erweitert wurde. Die Eröffnung fand am Mittwoch, 28.November 2007 statt und führte zu einer zusätzlichen Belebung der Straße in der Vorweihnachtszeit. Da am Glühwein- und Champagnerstand von Feinkost Böhm direkt vor der Kreuser’schen Apotheke bis 21:00 Uhr reger Betrieb herrschte, wurden auch die Öffnungszeiten der Apotheke in der Vorweihnachtszeit von Donnerstag bis Samstag auf 21:00 Uhr ausgedehnt.

Auch im Jahr 2008 fand wieder der Weihnachtsmarkt in der Calwerstraße statt, nur wurde der Stand vor der Apotheke diesmal vom Calwer Eckbräu betrieben. Glühwein und rote Wurst vom Schwenkgrill fanden großen Anklang, jedoch musste man sich in der Apotheke während dieser Zeit mit einer gewissen Geruchsbelästigung abfinden.



Vortrag von Wolf Geyer im Mai 2008 in der PTA-Schule Dr. Flad in Stuttgart über die Geschichte der Kreuser’schen Apotheke

Der Cartoonist Steffen Köpf hatte Wolf Geyer bei einer von mehreren Begegnungen nach dem Namen seiner Apotheke gefragt und angekündigt, diesen in einen der nächsten wöchentlich erscheinenden Cartoons in der Pharmazeutischen Zeitung zu integrieren. So geschah es dann zur Freude von Wolf Geyer zweimal im Jahr 2009.



Cartoons mit freundlicher Genehmigung von Steffen Köpf/Copyright Pharmazeutische Zeitung

Auch 2009 gibt es den Weihnachtsmarkt in der Calwerstrasse, aber diesmal zu letzten Mal, da die Geschäftsinhaber sich zwar über die zusätzliche Besucherfrequenz in der Strasse freuen, aber leider viele eigennützig nicht hinnehmen wollen, dass durch die Buden ihre Läden nicht mehr so gut sichtbar waren.

Im April 2012 wurde Kleinpudelhündin Lucy geboren und bereicherte zwei Monate später das Leben von Dorothee und Wolf Geyer.



Herrchen ist beim Mittagsschlaf im Urlaub die beste Schlafunterlage auch für zwei Vierbeiner





Dorothee & Wolf Geyer

Im Jahr 2013 eröffnen zwei große Hautarztpraxen in unmittelbarer Nähe, eine direkt gegenüber im Haus Calwerstraße 11, die zweite auf der anderen Seite der Theodor-Heuss-Straße. Dies führte dazu, dass von nun an das Labor der Kreuser'schen Apotheke besonders gut ausgelastet war und dort fast den ganzen Tag die für die Patienten von den Dermatologen verordneten Salben und Lösungen hergestellt wurden.

Für drei Wochen im August 2013 befinden sich auf zwei großen City-Light-Postern der Firma Ströer in der Büchsenstrasse markante Hinweis-Werbung auf die Apotheke, jedoch nur für diese kurze Zeit, denn leider kündigte die Firma Ströer den abgeschlossenen Dreijahresvertrag am 12.August 2013 *(„...uns ist leider nicht erlaubt oberirdische Dauerwerbung in Stuttgart zu realisieren"....)*. So waren die nachstehenden Bilder eigentlich nur als eine kleine Erinnerung gedacht, aber ab 1.Mai 2020 konnte diese Werbung dann doch für drei Jahre umgesetzt werden, leider genau während der Covid 19/Corona-Pandemie.

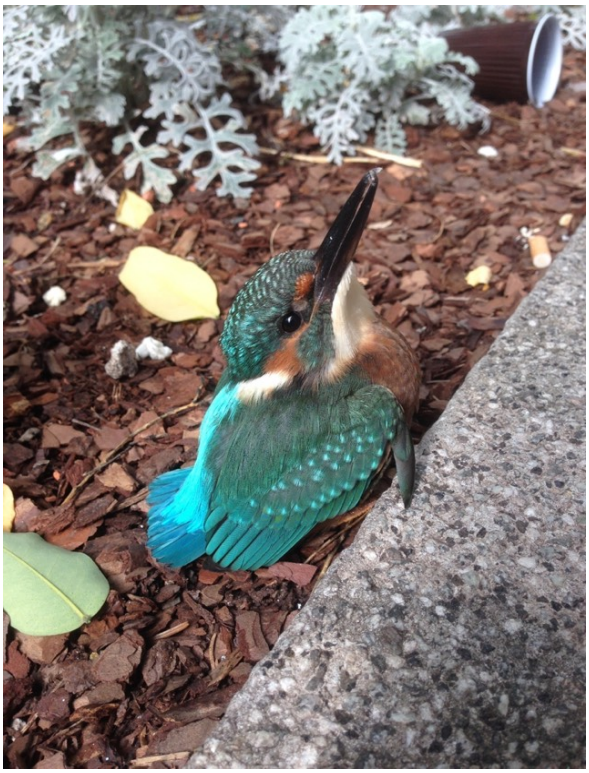




Am 21.Januar 2014 bescheinigt Pharmazierat Rüdiger Heilgeist der Kreuser'schen Apotheke anlässlich einer unangemeldeten Revision: *„Keine nennenswerten Beanstandungen. Sehr gut geführte Apotheke."*



Am Samstag 6. September 2014 gegen 10.30 Uhr saß plötzlich ein sichtlich benommener junger Eisvogel direkt im Apothekeneingang zur Büchsenstraße. Es gelang Wolf Geyer, den Vogel, der offenbar gegen die Glasscheibe der Automatiktür geflogen war, am Rand des vor der Apotheke befindlichen Blumenbeets abzusetzen.



Da der Eisvogel sich zwar bewegte, aber auch nach einer halben Stunde noch am gleichen Platz saß, war das Apothekenteam sehr erleichtert, als ein Passant, der Mitglied im Tierschutzverein war, den Vogel in die Tierklinik brachte. Die meisten Stuttgarter werden vermutlich nie im Leben einen Eisvogel zu Gesicht bekommen, obwohl am Max-Eyth-See und anderen Neckarabschnitten ein paar Brutpaare leben. Warum sich der Jungvogel in die Innenstadt verirrt hatte, bleibt allerdings ein Rätsel.

Am 13.1.2015 entdeckten Passanten eine verdächtige Tasche auf einem Mülleimer am S-Bahn-Ausgang vor der Apotheke. Die Polizei sperrte daraufhin gegen 15:15 Uhr die Umgebung großräumig ab, die Apotheke musste schließen und den Mitarbeitern wurde empfohlen, sich im hinteren Bereich der Apotheke aufzuhalten. Nach dem Röntgen der Tasche stand fest, dass von ihr keine Gefahr ausging und so durfte die Apotheke gegen 15:40 Uhr wieder öffnen.

Am Freitagabend 14. August 2015 gegen 19:25 Uhr entlud sich ein Gewitter mit so starkem Regen über Stuttgart, dass zahlreiche Straßenunterführungen und Keller überflutet wurden. Auch die Kreuser'sche Apotheke wurde in Mitleidenschaft gezogen. Da die enormen Wassermassen über die Abflüsse der Kanalisation nicht mehr abfließen konnten, strömte das Wasser über die sich öffnenden Automatiktüren in der Büchsenstraße in den Verkaufsraum der Apotheke. Erst als es gelang, die Türen zu schließen und mit Decken und Tüchern abzudichten, drang nur noch wenig Wasser nach. Glücklicherweise stoppte nach 15 Minuten auch der Wolkenbruch.

Dennoch stand auf mehr als der Hälfte des Parkettbodens des Erdgeschosses der Apotheke das Wasser gut einen halben Zentimeter hoch und das Team der Apotheke war bis knapp 21:00 Uhr beschäftigt, den Boden zu trocknen. Hierbei war wieder hilfreich, das große Teile der Einrichtung beweglich und rollbar sind. Nachdem das Parkett am nächsten Morgen komplett abgetrocknet war, zeigte sich, dass es trotz der die großen Wassermengen nur leicht beschädigt worden ist. So war ein normaler Apothekenbetrieb gewährleistet, zumal auch die Elektronik nicht im Mitleidensschaft gezogen wurde. Von den zwei kleinen Mäusen, die mit dem Wasser in die Apotheke geflutet wurden, konnte Wolf Geyer eine schnell fangen und wieder aussetzen, die zweite konnte erfolgreich flüchten und verbrachte die Nacht in der Apotheke, bevor sie am nächsten Tag freiwillig durch eine Tür zurück ins Freie gelangte.

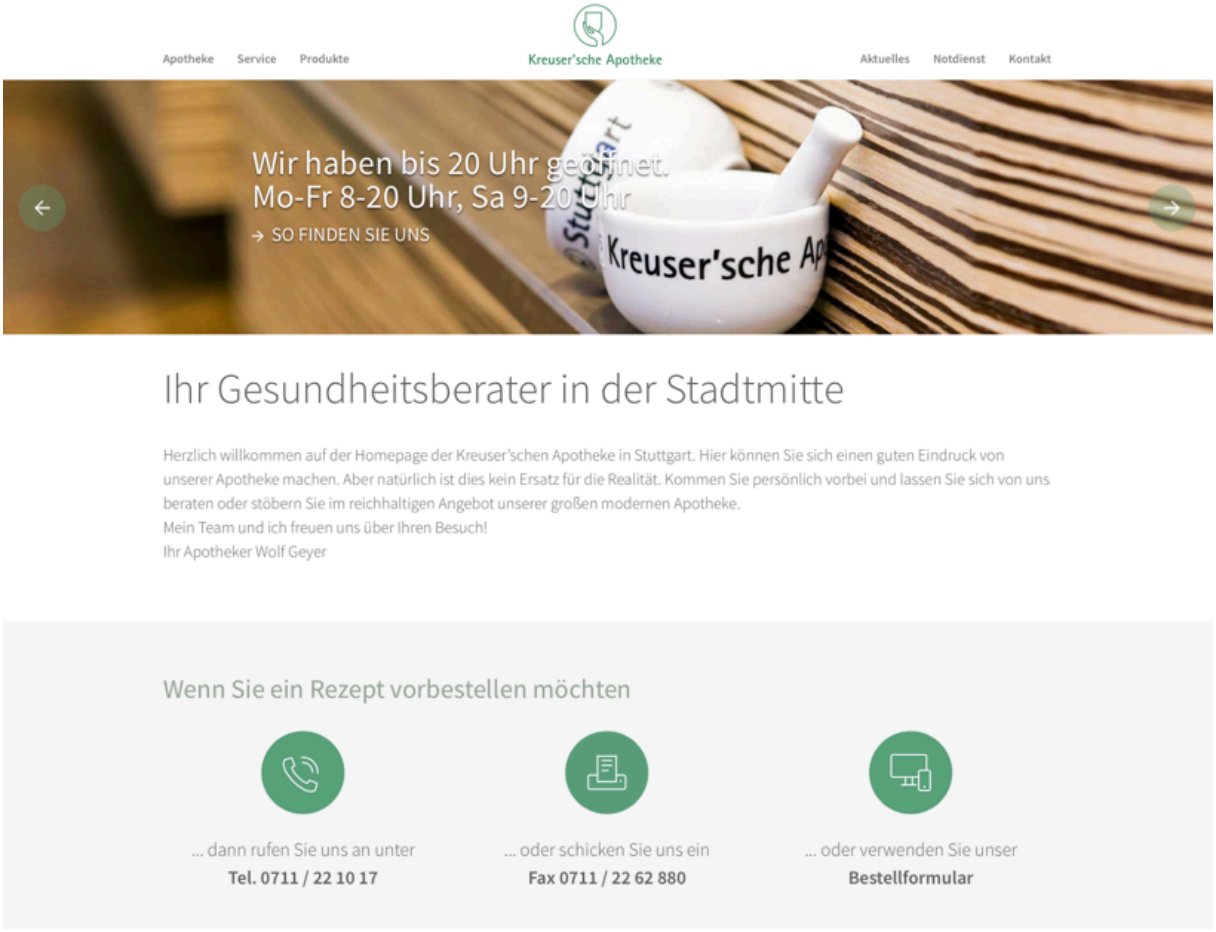
Am Montag 5.September 2016 kamen gegen 8:25 Uhr dichte Rauchwolken vom Dach der Apotheke gegenüberliegenden Hauses, dem Victoriaturm, der gerade kernsaniert wurde. Die Feuerwehr rückte mit 14 Fahrzeugen und 32 Einsatzkräften aus und sperrte die Calwerstrasse vor der Apotheke und den S-Bahn-Ausgang Stadtmitte in die Büchsenstrasse.





Mittels einer großen Feuerwehr-Leiter gelangten die Feuerwehrleute zum Brandherd auf dem Dach, wo offenbar durch die Bauarbeiten die Einhausung eines Aufzugs oder einer Klimaanlage in Brand geraten war und konnten das Feuer relativ schnell löschen. Bereits eine Stunde nach den ersten Rauchwolken konnte die Feuerwehr alle Straßensperren wieder aufheben.

Am 15. 09. 2016 nachmittags ging die komplett überarbeitete Homepage der Kreuser'schen Apotheke ins Netz.



Ab dem Juni 2016 wurde die Kronprinzstrasse einschließlich des Abschnittes der Büchsenstrasse bis zur Calwer Straße vor der Kreuser'schen Apotheke nach und nach mit einem einheitlichen neuen und luftsäubernden Belag aus sogenannten fotokatalytischen Betonplatten versehen.



Dem Beton der neu verlegten Platten war Titandioxid zugesetzt worden, das bei Sonnenschein die in der Luft enthaltenen Stickoxide in Nitrat umwandelt. Das Nitrat wird dann bei Regen ausgespült, das Titanoxid selbst bei der Reaktion nicht verbraucht. Ab 6.Februar 2017 wurde der alte Belag vor der Apotheke entfernt.

Ab 14.März 2017 verlegten die Bauarbeiter die neuen Bodenplatten in der Büchsenstrasse vor der Apotheke. Insgesamt waren über vier Monate lang starke Beeinträchtigungen zu spüren. Immer wieder musste einer der Eingänge der Apotheke tageweise gesperrt werden, die Fussgänger wurden wochenlang am Apothekeneingang in der Calwer Strasse vorbeigeleitet. Zusätzlich wurde auch in der Calwer Strasse mehrfach tiefe Löcher gebuddelt, zur Verlegung von Glasfaserkabeln, für die Stromversorgung der Großbaustelle im Büro- und Geschäftshaus THEO 9 gegenüber (in dem bisher Intersport Breitmeyer im EG Mieter war) sowie für Abwasserleitungen. Von der Lärmbelästigung, besonders beim Zuschneiden der Gehwegplatten, gar nicht zu sprechen.



24. Mai 2017

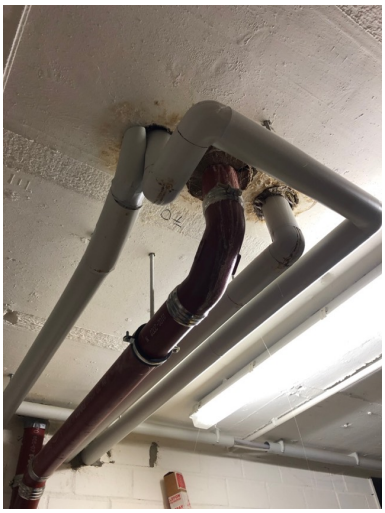
Über Ostern 2017 versuchten erneut Einbrecher in die Apotheke zu gelangen, diesmal über die Warenschleuse. Die zwar schwere, aber nicht besonders gesicherte erste Metalltüre konnten sie aufhebeln, aber bereits die dahinterliegende massive Sicherheitstür zur Warenschleuse stellte ein unüberwindliches Hindernis dar. So sind die Einbrecher um den Schrecken gekommen, den sie beim Auslösen der Alarmanlage sicher bekommen hätten. Leider waren die Zylinder beider Schlösser in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass eine nächtliche Warenanlieferung kurzzeitig unmöglich war.

Im November 2016 eröffnete Lutz Metzger, der ehemalige Betreiber der Kult-Location Suite 212 in der Theodor-Heuss-Strasse, eine neue Tagesbar mit dem Namen Apotheke in den alten Räumen der früheren Apotheke am Eugensplatz. Im alten Notdienstkasten findet sich noch ganz unten ein Hinweisschild auf die Kreuser'sche Apotheke. Im Februar 2023 verkaufte Lutz Metzger die Bar, ob der Notdienstkasten beim Nachfolgebetrieb weiter installiert bleibt, wird sich zeigen.





Bei der Suche nach einer Akte entdeckte Wolf Geyer am 23.Juli 2019, dass von einer Leitung an der Decke im Aktenkeller der Apotheke im 1. UG über mehrere Tage Wasser in den Keller getropft war. Die Ursache war ein unentdeckt gebliebenes Leck im Ablauf der Spülmaschine im darüber liegenden Eiscafe Santin und so lief das Wasser in die Zwischendecke und über die Dämmung von absteigenden Leitungen bis in den Apothekenkeller.







Zum Glück wurden dabei Ordner mit steuerlichen Unterlagen nur stark durchnässt, aber nicht komplett zerstört.





Ein Stuhl, Kartonagen, mehrere Bilder und eine Holzkiste waren jedoch nicht mehr zu retten und mussten entsorgt werden.





Nochmal einmal Glück gehabt !

Am 19. Oktober 2019 hielt Wolf Geyer bei der Pharmaziehistorischen Herbsttagung der Landesgruppe Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (DPPG) im Alten Schloss in Stuttgart einen Vortrag über die über 500jährige Geschichte der Kreuser'schen Apotheke unter Berücksichtigung des Tagungsthemas Apotheke und Literatur. Wolf Geyer, schon viele Jahre Mitglied der DPPG, war von dem mit ihm befreundeten Kollegen und Organisator Prof. Dr. Marcus Plehn bei einer alkoholreichen nächtlichen Nachsitzung einer Herbsttagung im Kloster Schöntal mit sanftem Nachdruck zu diesem Vortrag überredet worden.



Im Hof des Alten Schloßes mit den Organisatoren Prof. Dr. Michael Mönnich (links), Prof. Dr. Marcus Plehn (2ter v. links) sowie den Mitreferenten Prof. Dr. Wolf-Dieter Müller-Jahncke (3ter von links) und Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt (2ter von rechts) Foto: Larissa Leibrock-Plehn

Das Kapitel Corona/Covid 19 sollte ab Januar 2020 auch für die Kreuser'sche Apotheke eine riesengroße Herausforderung bedeuten, die mit etwas mehr Abstand an dieser Stelle eingehender beschrieben werden soll.

An dieser Stelle deshalb nur ein paar wenige Sätze hierzu.

Die durch die Pandemie verursachten Maßnahmen sorgten wegen fehlender Touristen, zahlreichen Kunden im Home-Office, geschlossenen Geschäften und Restaurants für eine Halbierung der Kundenzahlen in der Kreuser'schen Apotheke.

Auf Grund der durch die Coronapandemie hervorgerufenen starken Rückgang der Kundenzahl wurden Ende März 2020 die Öffnungszeiten der Apotheke unter der Woche auf Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr und am Samstag auf 9 bis 18 Uhr reduziert.

Am 28.03.2022 wurde das erste E-Kassenrezept in der Kreuser'schen Apotheke per App auf dem Mobiltelefon einer Kundin erfolgreich eingelöst.

Am 18.03.2023 wurde die Maskenpflicht in der Apotheke aufgehoben.

Am 24.06.2023 wurde auch der letzte Plexiglas-Spuckschutz an den Kassen, welcher am 18. März 2020 angebracht worden war, wieder entfernt.

Aber auch wenn die Normalität nach Corona zurückgekehrt schien, so bleibt doch festzustellen, dass weiterhin auch im Jahr 2025 gut dreißig Prozent der Kundenfrequenz in der Innenstadt und damit auch in der Kreuser'schen Apotheke im Vergleich zu den Vor-Corona-Jahren fehlen. Die Hauptursache liegt darin, dass sehr viele Beschäftigte der umliegenden Banken, Kanzleien, Ministerien, Ämtern und Büros in der Regel drei oder vier Tage der Woche im Homeoffice verbringen, in dieser Zeit meist auch sämtliche Einkäufe daheim vor Ort tätigen und diese nicht mehr wie früher in der Mittagspause oder vor und nach der Arbeit erledigen. Auch das Mittagessen findet zuhause statt, sehr zum Leidwesen der Gastronomie in der City.

Die Deutsche Bahn ließ sich ebenfalls vieles einfallen, um den Menschen aus der Innenstadt fernzuhalten.

Die S-Bahnstrecke-Stammstrecke zwischen Stuttgarter Hauptbahnhof und Schwabstraße wurde in den Jahren 2021 bis 2025 während der gesamten Sommerferien jeweils sechs Wochen lang komplett gesperrt, um die Strecke, bzw. die Stationen in dieser Zeit zu modernisieren.

Eine richtige Katastrophe für alle Gewerbetreibenden in der Stuttgarter City.

Aber nicht genug, bereits heute weiß man, dass die Zeit für Renovierungsarbeiten nicht ausreicht und kündigte an, dass die S-Bahnstrecke-Stammstrecke im Jahr 2026 acht Wochen lang von 20.Juni bis 11.September 2026 gesperrt werden soll, um die Strecke mit moderner Leit- und Sicherungstechnik auszustatten.

Für das Jahr 2027 ist eine 13wöchige Sperrung der S-Bahnstrecke-Stammstrecke von 3.April bis 2.Juli 2027 wegen Anschluss des neuen Tunnels zur Mittnachtstraße angekündigt, zuvor weitere 4 Wochen zur Inbetriebnahme des Stellwerks Vaihingen.

Aber auch viele weitere Strecken- und Bahnhofsperren machen es Kunden und Mitarbeitern an sehr vielen Tagen im Jahr eigentlich unmöglich, einigermaßen planmäßig, geschweige denn pünktlich in die Stuttgarter Innenstadt zu kommen.

Dies sind wirtschaftlich sehr schwierige Zeiten für alle Händler und Gastronomen in der Stuttgarter Innenstadt.

Es bleibt an dieser Stelle nur der Optimismus, dass die Kreuser'sche Apotheke, die im Jahr 2025 ihr **525jähriges Jubiläum** feiern konnte, auch die Eröffnung des neuen Bahnhofs Stuttgart 21 in fünf bis zehn Jahren noch erleben wird.